Antrag 223/I/2020 FA XI - Mobilität
Zukunftsfähiger Ausbau von Ladesäulen

Beschluss: Annahme

Die SPD Abgeordnetenhausfraktion wird aufgefordert, sich gegenüber der Senatsver- waltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass bei der Auswahl von Standorten der Ladeeinrichtungen folgende Schwerpunkte verfolgt werden:

Die neuen Ladesäulen sollen künftig vorrangig aufgestellt werden:

- Auf P&R-Plätzen und Bahnhöfen
- Auf Parkplätzen
- In Parkhäusern und Tiefgaragen
- An Tankstellen
- Auf Betriebs- und Privatgeländen
- Auf Stellplätzen.

Insbesondere Schnellladepunkte mit hoher Leistung (>100 kW) sind mit Schwerpunkt an Tankstellen zu errichten. Dadurch kann das ad-Hoc-Laden diskriminierungsfrei und zu gleichen Konditionen für alle Besitzer*innen von Elektroautos angeboten werden.

Das bisher vom Senat verfolgte „Berliner Modell“ einer nachfrageorientierten Ausweitung der Ladeeinrichtungen auf Antrag von interessierten Bürgerinnen mit Nachweis eines Kaufvertrages von einem E-Auto - ohne Rücksicht auf eine spätere bauliche Umgestaltung des Straßenraumes bei der Umsetzung des Mobilitätsgesetzes - ist nicht weiter zu verfolgen.

Für alle weiteren Standorte ist vor einer Aufstellung ausnahmslos ein Prüfkonzept zu erstellen, wie der öffentliche Raum hin zu mehr Aufenthalts- und Lebensqualität für alle entwickelt werden soll. Dies gilt auch für Nebenstraßen in Tempo 30-Zonen, die noch nicht durch bauliche Maßnahmen zur Vermeidung von Durchgangsverkehren verkehrs-beruhigt sind, oder die zukünftig zu „Block-Kiezen“ umgestaltet werden.

Das Prüfkonzept ist für alle Straßen zu erstellen, in denen die Aufstellung von Ladesäulen geplant wird. Die entsprechenden Prozesse müssen in der Kostenschätzung und den Zeitplänen für die Neuinstallation von Ladesäulen hinterlegt werden. Erst nach Entscheidung über das Konzept durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses dürfen gemäß der Prüfung im Einzelfall Ladesäulen auch an Straßen aufgestellt werden.

Wohnungsbaugesellschaften sollen auf ihren Grundstücken künftig Ladesäulen anbieten. Die in den Aufsichtsgremien der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften vertretenen Senatsmitglieder werden aufgefordert, darauf im Rahmen der strategischen Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsangebots für die Mieter*innen schnellstens hinzuwirken.

Überweisen an

AH Fraktion

Stellungnahme(n)

Stellungnahme der AH-Fraktion 2022:

Die SPD-Fraktion unterstützt das Anliegen des Antrags einer standort-differenzierten Ausbaustrategie für die Elektromobilität in Berlin. Dabei sind die Bedürfnisse nach einer Beschleunigung des Ausbaus mit konzeptionellen Überlegungen sowie den bundesrechtlichen Rahmenbedingungen miteinander in Einklang zu bringen. Vor diesem Hintergrund begleitet die

SPD-Fraktion das Handeln der für Mobilität und Wirtschaft, Energie und Betriebe zuständigen Senatsverwaltungen kritisch-konstruktiv. Bei der Haushaltsaufstellung 2022/23 wurde speziell für private Einzelhandelsunternehmen ein entsprechender Titel geschaffen und finanziell ausgestattet.